

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat berichtet im Folgenden über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023, insbesondere über die Aufsichtsratssitzungen, die Arbeit der Ausschüsse, Corporate Governance und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand



Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2023 seine ihm nach Gesetz, Satzung, Deutscher Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahr. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstandes und begleitete ihn regelmäßig beratend bei der Leitung des Unternehmens. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat eingebunden. Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Mandatsausübung von Aufsichtsrat und Vorstand sind nicht aufgetreten.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Diese Berichte beinhalteten alle bedeutenden Informationen zur Geschäftsentwicklung und der Lage des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften.

Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte mit ihm alle für das Unternehmen relevanten Geschäftsvorgänge, insbesondere die Überlegungen, die im Zusammenhang mit den Zukunftschancen und der Weiterentwicklung des Konzerns standen. Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden vom Vorstand unter Angabe der Gründe vorgetragen.

Die Berichte des Vorstandes wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrates und den Ausschüssen ausführlich besprochen. Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften oder von besonderer Bedeutung waren, wurden rechtzeitig mit dem Vorstand eingehend beraten.

Über besondere Absichten und Vorhaben, die für das Unternehmen wichtig waren, stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorstandssprecher regelmäßig in Kontakt, um mit ihm insbesondere Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens zu beraten.

Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei Fortbildungsmaßnahmen angemessen.

Aus der mittels eines Fragebogens im November und Dezember 2021 vorbereiteten und durchgeführten Selbstbeurteilung der Arbeit des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse und Mitglieder ergaben sich keine Ergebnisse, die einer Veränderung der Praxis der Aufsichtsrats- und Ausschusstätigkeit bedurften. Ergänzend hatte der Aufsichtsratsvorsitzende in 2021 einen zur gesetzlichen Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten beauftragt und vereinbart, dass sich Aufsichtsratsmitglieder mit Anregungen zur Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit an diesen Dritten wenden können und dieser hierüber ausschließlich ohne namentliche Nennung des Aufsichtsratsmitgliedes berichten wird, sodass der Aufsichtsratsvorsitzende erteilte Hinweise gegebenenfalls anonym in die Aussprache des Aufsichtsrats zur Beurteilung seiner Arbeit einbringen konnte.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2023 fanden je Halbjahr zwei Sitzungen statt.

Gegenstand aller Sitzungen im Geschäftsjahr 2023 war der mündliche und schriftliche Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Konzerns, den aktuellen Geschäftsverlauf sowie die Ertrags- und Liquiditätslage. Im Geschäftsjahr 2023 wurde mit dem Neuabschluss des Konsortialdarlehensvertrages ein zustimmungspflichtiges Geschäft vorgenommen.

In den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen wurde auch Gelegenheit gegeben, Aufsichtsratsthemen ohne Beteiligung des Vorstands zu beraten.

In der Aufsichtsratssitzung vom 23. März 2023, die in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Pirmasens stattfand, stand in Anwesenheit des Abschlussprüfers der Jahresabschluss des Jahres 2022 für den WASGAU Konzern und die WASGAU Produktions & Handels AG im Mittelpunkt. Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes. Der Aufsichtsrat prüfte auch eingehend den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG. Alle Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern wurden vom Vorstand und von den Wirtschaftsprüfern vollständig beantwortet. Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Vergütungsbericht nach § 162 AktG wurden beschlossen. Der Konzernabschluss des Jahres 2022 wurde einstimmig vom Aufsichtsrat gebilligt und der Jahresabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG festgestellt.

Weiterhin wurde über die Wahlvorschläge des Aufsichtsrates an die Hauptversammlung, die Neufestlegung des oberen Führungskreises, eine Neufassung des Vergütungssystems für den Vorstand, eine Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates sowie eine Ergänzung der Satzung der Gesellschaft beraten und beschlossen.

Neben den bereits genannten Tagesordnungspunkten waren die Beratung und Beschlussfassung zur Hauptversammlung und zu deren Tagesordnung Gegenstand der Sitzung.

Darüber hinaus wurde über die Ergebnisse der die Sitzung vorbereitenden Ausschusssitzungen berichtet: des Ausschusses für Zustimmungen nach §111b Abs.1 AktG, des Finanz- und Prüfungsausschusses, des Personalausschusses, des Hauptausschusses sowie des Nominierungsausschusses; diese fanden zwischen dem 28. Februar 2023 und dem 23. März 2023 statt.

Die Sitzung am 31. Mai 2023 fand in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Pirmasens statt. Aufgrund der Neuwahlen des Aufsichtsrates in der vorangegangenen Hauptversammlung am selbigen Tage standen die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden, die Bildung der Ausschüsse und die Wahl seiner Mitglieder im Mittelpunkt der Sitzung. Weiterhin wurde der neu gebildete Aufsichtsrat im Thema Kapitalmarktrecht fortgebildet und im Hinblick auf die Marktmissbrauchsverordnung (MAR) belehrt. Weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht aus der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 03. Mai 2023.

In der als Präsenzsitzung des Aufsichtsrats am 19. September 2023 wurde über den Neuabschluss des Konsortialdarlehensvertrages beraten und der Vorstand beauftragt entsprechende Vertragsverhandlungen fortzuführen. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Ergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses, des Ausschusses für Zustimmungen nach §111b Abs. 1 AktG vom 09. August 2023 sowie die Sitzungstermine des Aufsichtsrates für das Jahr 2024. Im Rahmen einer Präsentation der WASGAU Bäckerei und WASGAU Metzgerei wurden die Weiterentwicklung der Sortimente besprochen und neue Produktentwicklungen verkostet.

Die Sitzung des Aufsichtsrates am 13. Dezember 2023 fand als Präsenzsitzung in Bad Kreuznach statt. In der Sitzung wurden schwerpunktmäßig die vom Vorstand vorgelegten Planungen und Ziele für das Geschäftsjahr 2024 sowie die strategische Dreijahresplanung erörtert. Der Gesamtplan besteht aus dem Umsatz- und Ergebnisplan, dem Finanz- und Investitionsplan sowie dem Expansionsplan.

Außerdem wurde die Kompetenzmatrix des Aufsichtsrates beschlossen und über die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG beraten und mit dem Vorstand gemeinsam abgegeben. Der Geschäftsführer des Cash + Carry berichtete über die Geschäftsentwicklung in seinem Verantwortungsbereich.

Weitere Themen waren neben den bereits oben genannten Tagesordnungspunkten die Ergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 9. November 2023. Ohne die Anwesenheit des Vorstands wurde zuletzt über die Sitzung des Personalausschusses vom 07. Dezember 2023 berichtet und auf dessen Empfehlung die Wiederbestellung des Vorstandsmitglieds Thomas Bings um weitere drei Jahre beschlossen.

An der Sitzung des Aufsichtsrates am 23. März 2023, die vor der Neuwahl des Aufsichtsrates in der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 stattfand, ließen sich die Mitglieder Büchel, Rieger, Knoll und Schilg entschuldigen. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen an der Sitzung teil.

An den drei weiteren Sitzungen des Aufsichtsrates nahmen alle Mitglieder, außer den Mitgliedern Theurer und Kerchner (Herbert), vollständig teil. Die Beiden genannten ließen sich in der Sitzung am 19. September 2023 entschuldigen.

Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hatte zur Unterstützung und effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben bis zum Abschluss der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 sechs Ausschüsse gebildet:

- Finanz- und Prüfungsausschuss
- Hauptausschuss
- Personalausschuss
- Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften
mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG
- Vermittlungsausschuss
- Nominierungsausschuss

Nach der Neuwahl des Aufsichtsrates am 31. Mai 2023 wurden fünf Ausschüsse, alle oben genannten außer dem Hauptausschuss, gebildet. Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf Seite 14 des Geschäftsberichtes angegeben.

Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses

Bis zum Abschluss der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 sind der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses, Herr Roland Pelka, und das Ausschussmitglied Herr Dr. Christian Mielsch Finanzexperten im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Nach Abschluss der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 sind der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses, Herr Roland Pelka, und das Ausschussmitglied Herr Dr. Christian Hornbach Finanzexperten im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Herr Roland Pelka verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Herr Dr. Christian Mielsch und Herr Dr. Christian Hornbach verfügen insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem sie tätig sind.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr 2023 viermal.

In der Sitzung am 14. März 2023, an der auch die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilnahmen, befasste sich der Ausschuss in seiner Präsenzsitzung in Pirmasens im Wesentlichen mit der Jahresabschlussprüfung 2022. Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem der gesonderte nichtfinanzielle Bericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB für das Geschäftsjahr 2022, der Vergütungsbericht 2022, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Vorschlag an die Hauptversammlung für die Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 einschließlich der prüferischen Durchsicht des Halbjahresabschlusses 2023 und der Compliance-Bericht zum vierten Quartal 2022. Auf Wunsch des Ausschusses berichtete der Vorstand zur Finanzlage. An den anderen Tagesordnungspunkten nahm der Vorstand nicht teil.

Die Präsenzsitzung am 03. Mai 2023 in Pirmasens befasste sich im Wesentlichen mit dem Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2023 und der Quartalsinformation zum ersten Quartal 2023. Weitere Themen der Sitzung waren der aktualisierte Risikobericht zum ersten Quartal 2023, der turnusmäßige Bericht der internen Revision und die Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung. Auf Wunsch des Ausschusses nahm der Vorstand an der Sitzung teil.

In der Sitzung am 09. August 2023, die als Präsenzsitzung in Pirmasens stattfand, stand der Finanzbericht zum ersten Halbjahr 2023 im Mittelpunkt der Erörterung. Die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichteten über die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023. Auf Wunsch des Ausschusses berichtete der Vorstand über die Refinanzierung des Konsortialdarlehens. An den anderen Tagesordnungspunkten nahm der Vorstand nicht teil.

Die Präsenzsitzung am 11. November 2023 befasste sich mit dem Geschäftsverlauf und der Quartalsinformation zum dritten Quartal 2023. Weiterhin berichtete der Geschäftsführer Finanzen über den Risikobericht zum dritten Quartal sowie das Gesamtheitliche IKS. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Liquiditätslage. In Abwesenheit des Vorstands wurden der Prüfungsumfang und die Prüfungsschwerpunkte für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2023 mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beraten, verabschiedet und die Honorarvereinbarung getroffen. Der Abschlussprüfer bestätigte zudem seine Unabhängigkeit. Weitere Themen in Abwesenheit des Vorstands waren der aktualisierte Compliance Bericht zum dritten Quartal 2023 und der Bericht der internen Revision.

Alle Sitzungen fanden unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder statt. Bei drei Sitzungen war der Abschlussprüfer anwesend.

Sitzung des Personalausschusses

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2023 zweimal.

In seiner Präsenzsitzung am 23. März 2023 befasste er sich mit der Neufestlegung des „oberen Führungskreises“, dem Vergütungssystem für den Vorstand, dem Vergütungsbericht 2022 sowie dem Vorschlag an den Aufsichtsrat zur Beschlussfassung über den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Billigung der Neufassung des Vergütungssystems.

Die virtuelle Sitzung am 07. Dezember 2023 befasste sich mit der Wiederbestellung von Herrn Bings als Vorstand und einem Nachtrag zu seinem Vorstandsvertrag.

Frau Dr. Büchel ließ sich zur Sitzung am 07. Dezember 2023 entschuldigen. Mit vorgenannter Ausnahme fanden beide Sitzungen unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder und ohne den Vorstand statt.

Sitzungen des Hauptausschusses

Der Hauptausschuss tagte am 23. März 2023 in Präsenz und befasste sich mit dem Vergütungssystem für den Vorstand sowie dem Vorschlag an den Aufsichtsrat zur Beschlussfassung über den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Billigung der Neufassung des Vergütungssystems.

Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

Sitzungen des Ausschusses für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG

Der Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG tagte im Geschäftsjahr 2023 dreimal. Die Sitzung am 14. März 2023, die als Präsenzsitzung stattfand, befasste sich mit dem Bericht zum Geschäftsjahr 2022. Im Geschäftsjahr 2022 waren keine Zustimmungsbeschlüsse zu fassen. Die Geschäfte wurden entweder zu marktüblichen Bedingungen getätigt oder haben den Schwellenwert gemäß § 111b Abs. 1 AktG nicht überschritten. Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

Am 05. April 2023 tagte der Ausschuss auf Ersuchen des Vorstands virtuell aufgrund eines vom durch den Aufsichtsrat errichteten System zur Umsetzung des ARUG II nicht ausdrücklich behandelten Sachverhalts. Unter Hinzuziehung rechtlicher Beratung klärte der Ausschuss grundsätzlich die Handhabung des Überwachungssystems und stellte fest, dass kein Zustimmungsbeschluss zu fassen war. Herr Dr. Mielsch ließ sich zu der Sitzung entschuldigen. Die Sitzung fand unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

Die Präsenzsitzung am 09. August 2023 befasste sich mit dem Bericht zum ersten Halbjahr 2023, in welchem keine Zustimmungsbeschlüsse zu fassen waren. Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

Sitzung des Nominierungsausschusses

Die virtuelle Sitzung des Nominierungsausschusses am 28. Februar 2023 befasste sich mit den Wahlvorschlägen an den Aufsichtsrat für die Aufsichtsratswahl am 31. Mai 2023. Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Mitglieder und ohne den Vorstand statt.

(Keine) Sitzungen des Vermittlungsausschusses

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz musste nicht einberufen werden.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Saarbrücken, wurde von der Hauptversammlung am 31. Mai 2023 zum Abschlussprüfer der WASGAU Produktions & Handels AG und Konzernabschlussprüfer bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt.

Gegenstand der Prüfungen waren der vom Vorstand vorgelegte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023, der nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023. Weiterhin Gegenstand waren der nach § 315 HGB aufgestellte Konzernlagebericht sowie der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB.

KPMG hat gemäß § 313 AktG den vom Vorstand erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG geprüft. Weiterhin wurde der von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 erstellte Vergütungsbericht nach § 162 AktG geprüft.

Ebenfalls Gegenstand der Prüfung war der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023, der nach den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 aufgestellt wurde, und der nach § 289 HGB aufgestellte Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG.

Die Festlegung des Prüfungsumfangs und der Prüfungsschwerpunkte erfolgte in Zusammenarbeit mit KPMG sowie dem Finanz- und Prüfungsausschuss.

Dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht sowie dem Jahresabschluss und Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Jahr 2023 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

KPMG bestätigte außerdem, dass das Risikofrüherkennungssystem den Vorschriften entspricht.

Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht und der Prüfungsbericht der Abschlussprüfer zum Konzernabschluss für das Jahr 2023 und der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht sowie der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Vergütungsbericht und der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG für das Jahr 2023 haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Sie waren Gegenstand der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses am 14. März 2024 und des Aufsichtsrates am 21. März 2024, an denen auch der Abschlussprüfer teilnahm. Nachdem sich der Finanz- und Prüfungsausschuss vorbereitend mit den Themen auseinandergesetzt hatte, befasste sich der Gesamtaufichtsrat mit dem Prozess der Abschlusserstellung sowie dem Rechnungslegungsergebnis. Der Finanz- und Prüfungsausschuss berichtete dem Aufsichtsrat hierzu und auch über die Abschlussprüfung und welche Rolle der Prüfungsausschuss in diesem Prozess spielte.

KPMG berichtete über die Prüfung insgesamt, über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte, die unternehmensspezifischen, besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (sog. Key Audit Matters) sowie andere wesentliche Ergebnisse der Prüfung und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung der vom Vorstand und den Abschlussprüfern vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch KPMG an und billigt den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht und stellt den Jahresabschluss nebst Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Geschäftsjahr 2023 fest.

KPMG hat den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ergab, dass keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und mit der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Taxonomie“ des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung aufgestellt worden ist.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 314 AktG geprüft. Die Prüfung und auch die Prüfung durch KPMG haben keinen Anlass zur Beanstandung gegeben.

KPMG hat dazu folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

In der Sitzung am 21. März 2024 hat der Aufsichtsrat diesen Bericht des Aufsichtsrats beschlossen und den Vorsitzenden zu dessen Unterzeichnung beauftragt und bevollmächtigt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der WASGAU Produktions & Handels AG und allen Tochtergesellschaften für ihre herausragende Leistung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2023.

Der Aufsichtsrat dankt auch ausdrücklich den Aktionären, die durch ihre Begleitung des Unternehmens ihr Vertrauen zum Ausdruck brachten.

Pirmasens, den 21. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Dr. Sven Spork
Vorsitzender